

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

in die Reihen der kämpfenden Brüder ein. Den ganzen unermesslichen Jammer jener armen Menschenkinder zu schildern, dazu ist unsere Sprache zu arm. Aber sie kann auch nicht genug der Anerkennung und Hochachtung Ausdruck geben, die jeder für den türkischen Soldaten hegen muß, der ihn kämpfen und für seinen Padischah in den Tod gehen sah.

Doch dort, wo der Brite am gewissenlosesten hauste, wo er mit den unwürdigsten Mitteln den Träger islamischer Macht bekämpfte, dort gab Gott seinen Gegnern die Rache in die Hand. Dort verbluteten sich im folgenden Jahre Divisionen auf Divisionen im vergeblichen Ansturm gegen die Mauer, die der Osmane um die in Kützel-Amara eingeschlossene englische Armee aufgerichtet hatte. Dort litt Britannias Ansehen den härtesten Stoß, denn die Moslim des Irak sahen seine Schande, sahen Tausende gesunder englischer Soldaten in die Gefangenschaft ziehen.

Zu jener Zeit, im Frühling 1915, als die Sache der Türken im Irak in ein kritisches Stadium gekommen zu sein schien, waren wir in Bagdad eingetroffen und fuhren sofort im Motorboot weiter an die Front. Der Weg nach Bagdad stand damals den Engländern anscheinend offen. Das wurden schwere Tage. Neben der Sorge um das Schicksal Bagdads und den Mühen, eine Katastrophe zu verhindern, bangten wir um das Leben der zur Expedition des Majors Klein gehörenden, nach Amara und Gurna abkommandierten